

Presse-Information

Zahlen, Daten und Interessantes aus 50 Jahren Perlenflasche

50 Jahre – 50 Fakten

Die wichtigsten Kalender-Daten

1. Der 28. August 1969 gilt als offizieller Geburtstag der Perlenflasche. An diesem Tag fand die entscheidende Gremiumssitzung in Bonn statt, auf der die Einführung der Flasche beschlossen wurde.
2. Die ersten Perlenflaschen kamen noch im selben Jahr auf den Markt.
3. Seit 1996 gibt es die Perlenflasche ebenfalls als Mehrwegflasche auch aus dem Werkstoff PET.

Zahlen, Daten und Fakten

4. Die Perlenflasche war von Anfang an ein Erfolgsmodell. Bereits im ersten Produktionsjahr wurden 73 Millionen Flaschen auf den Markt gebracht.
5. Bis heute wurden rund 5,5 Milliarden Perlenflaschen hergestellt. Das heißt, durchschnittlich wurden seit 1969 rund 300.000 Glas-Perlenflaschen pro Tag produziert.
6. 1990/91, dem Jahr der deutschen Wiedervereinigung, wurden mit rund 194 Millionen Stück die meisten Perlenflaschen in einem Jahr verkauft.
7. Derzeit sind knapp eine Milliarde Perlenflaschen und weitere GDB Mehrwegflaschen im Umlauf.
8. Würde man alle bis heute produzierten Perlenflaschen aufrecht nebeneinander aufstellen, würden sie rund 11-mal um den Äquator reichen.
9. Aufrecht aneinandergereiht, reichen alle bisher produzierten Perlenflaschen bis zum Mond – und noch ein gutes Stück darüber hinaus.
10. Die höchste Füllzahl für die 0,7-Liter Glas-Perlenflasche in einem Jahr wurde mit 9,3 Milliarden Füllungen im Jahr 1994 erreicht.

Genossenschaft
Deutscher Brunnen e.G.
Kennedyallee 36
53175 Bonn
Tel 0228 95 95 9 - 0
Fax 0228 95 95 9 - 77
Internet: www.gdb.de
E-Mail: perlenflasche@gdb.de

Ansprechpartner:
Tobias Bielenstein
Georg Staudt

11. Derzeit setzen rund 200 Mineralbrunnen-Unternehmen die 0,7-Liter-Glas-Perlenflasche für etwa 500 Marken ein.
12. Mit 4,5 Milliarden Füllungen im Jahr sind die Perlenflaschen aus Glas und PET auch heute noch das größte zusammengeschlossene Mehrwegsystem am deutschen Markt und repräsentieren mehr als drei Viertel der Mehrweggebinde im Mineralwassermarkt sowie ein gutes Drittel des gesamten Branchenabsatzes.
13. Aktuell sind 6 Varianten der Perlenflasche aus Glas und PET im Markt verfügbar.

Poolgebinde und der Mehrweggedanke

14. Alle Perlenflaschen, sowohl aus Glas wie auch aus PET, sind Mehrwegflaschen.
15. Glasflaschen werden bis zu 50-mal, die aus PET bis zu 25-mal wieder befüllt.
16. Die Mehrwegpools der deutschen Mineralbrunnen gelten als größter Mehrwegpool in Europa.
17. Der Mehrweggedanke und die Perlenflasche waren schon 1969 untrennbar miteinander verbunden. Das Ziel damals: Aufbau eines bundesweiten Poolsystems für Getränke der deutschen Mineralbrunnen.
18. Als Poolgebinde kann die Perlenflasche praktisch überall in Deutschland zurückgegeben und bei jedem lokalen Brunnen wieder befüllt werden. Das spart viele Transportkilometer und Aufwand beim Sortieren im Handel und bei den abfüllenden Unternehmen.
19. Das Besondere der Mehrwegpools der Mineralbrunnen ist, dass sie aktiv gemanagt werden. Die Genossenschaft Deutscher Brunnen sorgt im Hintergrund dafür, dass das System reibungslos läuft und weiterentwickelt wird. Das ist ein europaweit einmaliges System im Mehrwegbereich.
20. Die Perlenflasche bringt bis heute als Poolflasche enorme Effizienzgewinne. Als in den 50er Jahren Mineralbrunnen ausschließlich individuelle Flaschen einsetzten, war die Umlaufhäufigkeit sehr gering. Heute wird jede Flasche bis zu sechs Mal pro Jahr gefüllt.
21. Die vergleichsweise hohe Umlaufhäufigkeit der Perlenflasche bringt einen weiteren Vorteil mit sich: Investitionen in neue Poolflaschen sind gegenüber Individualflaschen deutlich geringer. Bei gleichem Flaschenbestand können mehr Füllungen getätigt werden.

Marke Perlenflasche

22. Laut einer repräsentativen TNS Emnid Umfrage (10/2015) kennen 97 % aller Verbraucher in Deutschland die Perlenflasche und verbinden mit ihr Mineralwasser.
23. Die Perlenflasche ist als europäische Marke eingetragen.
24. Markenexperten bezeichnen die Perlenflasche als „Flaschenmarke“. Damit ist gemeint, dass sie so wie die Champagnerflasche für eine ganze Produktgattung steht.
25. Die Perlenflasche ist außerdem Vorbild vieler Designs für Mineralwasserflaschen in ganz Europa.
26. Die Markenmeldung als europäische dreidimensionale Marke dauerte 5 Jahre, weil das deutsche Marken- und Patentamt zunächst von einer fehlenden Unterscheidungskraft ausging. Das ist inzwischen nicht nur durch die Gerichte, sondern auch durch die Verbraucher klar widerlegt worden.
27. Die Perlenflaschen dürfen nur für die Abfüllung von Mineralwasser oder Erfrischungsgetränken auf Mineralwasserbasis genutzt werden. Dies ist durch sogenannte Verwendungsbestimmungen festgelegt.
28. Die Verwendungsbestimmungen waren die Grundlage dafür, dass die „Marke Perlenflasche“ mit ihrer Bindung an das Naturprodukt Mineralwasser entstehen konnte.

Design

29. Die Entwicklung der Perlenflasche hatte zum Ziel, eine zukunftsweisende Mehrwegflasche mit modernem Design und Außenschraubgewinde auf den Markt zu bringen.
30. Die Perlenflasche fasst 0,7 Liter. Das galt seinerzeit in technischer Hinsicht als die praktischste Größe was das Gewicht, die Anforderungen in der Abfüllung und die Konsumsituation betraf. Eine Idee dahinter: auch nach mehrmaligem Öffnen sollte auch im letzten Schluck noch Kohlensäure enthalten sein.
31. Die Perlenflasche hat genau 230 Perlen, die in 10 Reihen und unterschiedlichen Größen angebracht sind.
32. Der Schraubverschluss einer Perlenflasche lässt sich mit genau einer Umdrehung lösen.
33. Kaum sichtbar sind die zwei Ringe oberhalb und unterhalb des Etiketts. Sie schützen nicht nur das Etikett, sondern sind auch die „Stoßdämpfer“, an denen sich die Flaschen bei der

Abfüllung berühren. Hat eine Flasche bereits viele Umläufe hinter sich, entstehen Abriebstellen entlang dieser Kontaktzonen. Bei einer gewissen Breite signalisiert der Abrieb, dass die Flasche ausgetauscht werden muss.

34. Das harmonische Design der Flasche entsteht durch den „goldenen Schnitt“, den die Flasche perfekt erfüllt. Den „goldenen Schnitt“ finden wir in berühmten Kunstwerken, aber auch in der Natur. Er lässt Proportionen besonders harmonisch erscheinen.
35. Bei der Entwicklung der Flasche wurden erste Entwürfe in einem Wettbewerb von mehreren Designern präsentiert. Günter Kupetz setzte sich nicht zuletzt deshalb durch, weil er seinen Flaschenentwurf in 3D präsentierte – nämlich mit Modellen aus Gips.
36. In den ersten Entwürfen fehlten noch die markanten Perlen. Sie kamen erst in den Diskussionen rund um die Entwicklung der Perlenflasche dazu.

Ehrungen

37. 1982 erhielt die Perlenflasche den Bundespreis „Gute Form“.
38. 1990 wurde ihr der Busse Longlife Design Award für gutes Design verliehen, das sich mehr als 20 Jahre am Markt hält.
39. 1994 erhielt die Perlenflasche den „Gläsernen Baum“ der Rundschau für den Lebensmittelhandel als Anerkennung für eine ökologisch innovative und vorbildliche Getränkeverpackung.
40. 1999 gab die Post zum 30. Jubiläum eine Sonderbriefmarke mit der Perlenflasche heraus.
41. Im Februar 2019 erhielt die Perlenflasche in der Kategorie Classics den German Design Award in Gold, den renommiertesten Design Preis Deutschlands. Die Jury würdigte die Kombination aus charakteristischer Form und technischer Funktionalität, die sie zu einer der erfolgreichsten Glas-Verpackungen der Welt gemacht habe.

Zu guter Letzt

- 42. Drei Unternehmer, die seinerzeit bei der Abstimmung zur Einführung der Perlenflasche dabei waren, sind noch heute als Seniorchefs ihren Unternehmen verbunden.
- 43. Die größte Glas-Perlenflasche, die je hergestellt wurde, fasst 3 Liter. Sie dient aber lediglich Werbezwecken und wird nicht für die Abfüllung eingesetzt.
- 44. Die größte Perlenflasche überhaupt war aus Stoff und konnte aufgeblasen werden. Sie war rund 9 Meter hoch und wurde erstmals zusammen mit dem größten Mehrwegkasten der Welt zum Tag der Umwelt im Juni 2003 in Berlin aufgestellt.
- 45. Die kleinste Perlenflasche, die je produziert wurde, kam 1971 auf den Markt, fasst 0,2 Liter und hatte einen Kronenkorkverschluss.
- 46. Die kleinste Perlenflasche, die derzeit auf dem Markt ist, ist aus PET und fasst 0,5 Liter.
- 47. Die ersten Perlenflaschen wurden 1969 zum Teil in einem Holzkasten geliefert. Der bekannt braune Kunststoff-Kasten für die Perlenflasche verdankt seine Farbe eben diesem Vorgänger, dem Holzkasten.
- 48. Bei Einführung der Perlenflasche lag der Pro-Kopf-Konsum für Mineralwasser in Deutschland bei rund 12 Litern pro Jahr. Heute beträgt er mehr als 140 Liter.
- 49. 2018 wurde die Perlenflaschenfamilie mit einer Designvariante für Glas und PET erweitert: Es gibt sie in den Größen 0,5 Liter, 0,75 Liter und 1,0 Liter.

Fazit

- 50. Auch 50 Jahre nach ihrer Einführung gilt: Die Perlenflasche ist das Markenzeichen für Mineralwasser in Deutschland.